



Denkmalliste Stadt Essen

Untere Denkmalbehörde - St. A. 65 -

65 - 155 06.82 ●

Blatt 1

Strasse / Nr.			
Munscheidstr. 17			
Stadtbezirk	Stadtteil	Gemarkung	
VII	Leithe (47)	Leithe	
Lfd.-Nr.	Eintr.-Datum	Flur	Flurstück
744	14.11.1991 ^{i. R.} <i>Becker</i> <i>- Dr. Beckers -</i>	6	340
Art des Denkmals		Kurzbeschreibung	
Baudenkmal		Wohn- und Gaststättengebäude	
Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals			
<p>Das heute vorhandene Gebäude Munscheidstr. 17 wurde in den Jahren um 1850/1860 auf dem Terrain des ehem. Hofes Schulte-Brüning errichtet, dessen Geschichte als ehem. Lehnshof der Abtei Deutz bis 1327 zurückverfolgt werden kann.</p> <p>Von Wilhelm Munscheid im Jahre 1896 gekauft und seit dieser Zeit mit seinem Namen benannt, ging der Munscheidsche-Gutshof 1912 in das Eigentum der Gemeinde Kray über, die das Gebäude umgebende Gelände in einen Volksgarten umwandelte. In dieser Zeit dürfte die Umnutzung des Gutshofes zu einem Gastwirtschaftsbetrieb stattgefunden haben.</p> <p>Der in der preußischen Uraufnahme von 1842/43 noch verzeichnete Hof mit locker gruppierten Wirtschaftsbauten wurde in den Jahren um 1850/1860 durch ein Gebäude großbürgerlichen Zuschnitts ersetzt in der Formensprache der spätklassizistischen Architektur.</p> <p>Ausdruck für diesen gewählten, auf Wohnkomfort und Repräsentation abzielenden Haustyp war die Abkehr des damaligen Besitzers von der Landwirtschaft hin zu einem Gebäude des</p>			
-2-			
Hist. Ausstattungsstücke			

Foto(s)



Das (~~Die~~) umseitig genannte(n) Objekt(e) ist (~~sind~~) ein

- Baudenkmal(e) i. S. des § 2(1 u. 2) DSchG,
- Bodendenkmal(e) i. S. des § 2(1 u. 5) DSchG, da es (~~sie~~) bedeutend ist (~~sind~~) für
- die Geschichte des Menschen
- Städte und Siedlungen
- die Entwicklung der Arbeits- und Produktionsverhältnisse

Die Erhaltung und Nutzung des(~~r~~) Baudenkmal(e) / Bodendenkmal(e) liegt aus

- künstlerischen
- wissenschaftlichen
- volkskundlichen
- städtebaulichen

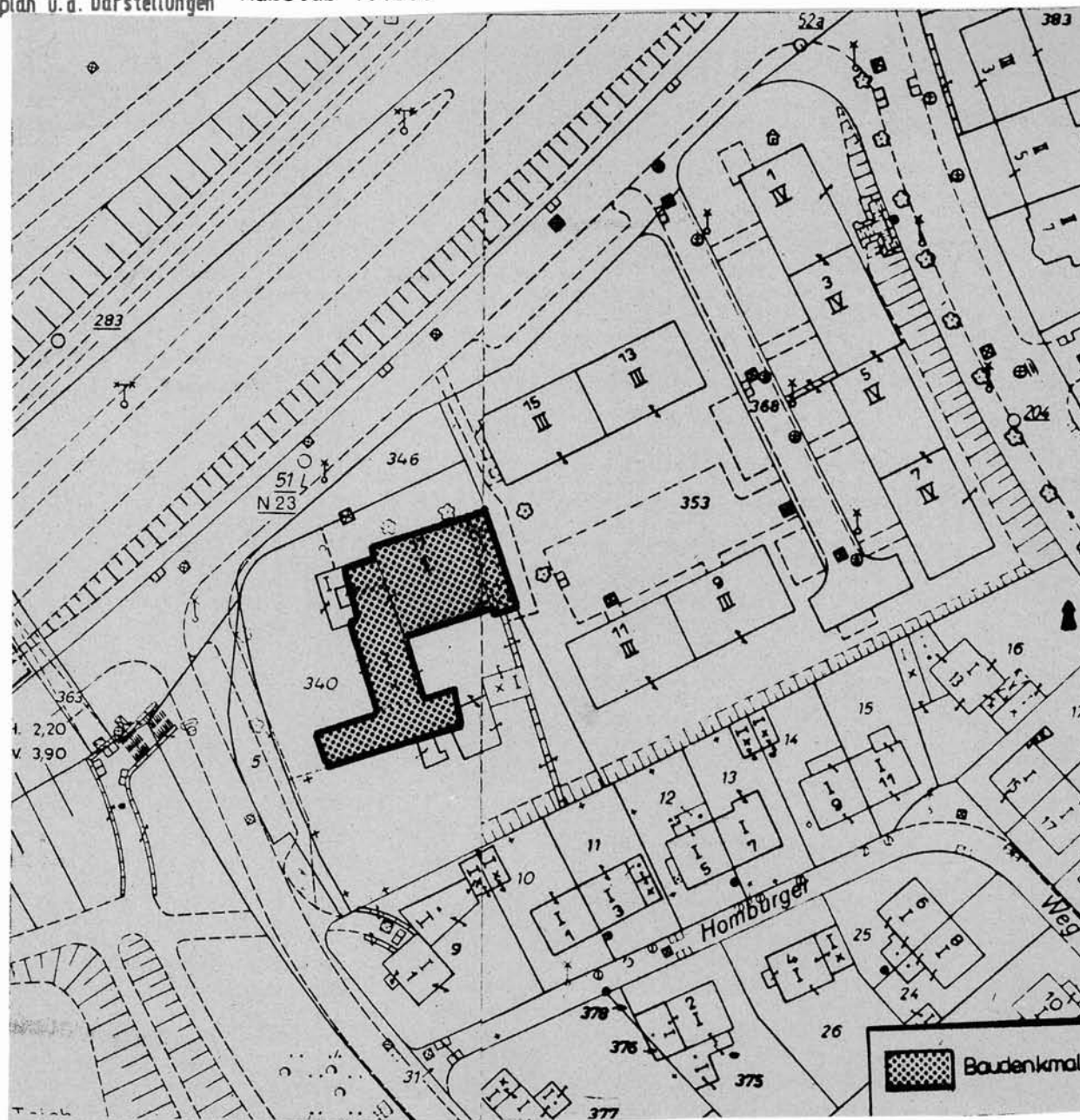
Gründen im öffentlichen Interesse

Planungs- und Baurecht

Hinweise auf Sachakten

Hinweise auf Inventare, Literatur, Archivquellen, Zeichnungen, Fotos, Karten u. a.

Lageplan u. a. Darstellungen Maßstab 1:1000





Denkmalliste Stadt Essen

Untere Denkmalbehörde - St. A. 65 -

65 - 155 06.82 ●

Blatt 2

Strasse / Nr. <i>Munscheidstr. 17</i>			
Stadtbezirk <i>VII</i>	Stadtteil <i>Leithe</i>	Gemarkung	
Lfd.-Nr. <i>744</i>	Eintr. - Datum <i>14.11.1991</i>	Flur <i>Bef. A. - Dr. Beckers -</i>	Flurstück
Art des Denkmals <i>Baudenkmal</i>		Kurzbeschreibung <i>Wohn- + Gaststättengebäude</i>	
Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals <i>- 2 -</i> <u>Fortsetzung Munscheidstr. 17</u> gehobenen Bürgerstandes aufgrund der verbesserten wirtschaftlichen Verhältnisse in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Bei dem Objekt Munscheidstr. 17 handelt es sich um ein 2-geschossiges verputztes Gebäude auf nahezu quadratischem Grundriß mit seitlichen niederen z. Teil späteren Anbauten, die an einer Traufseite in einen schmalen 2-flügeligen Wirtschaftstrakt übergehen; eine Traufseite ist von diesen Anbauten fast gänzlich verdeckt; an der zweiten Traufseite befindet sich ein Saalbau, 1-geschossig, Ende 19. Jh.; an dieser Traufseite ist die Mittelachse durch drei unter einem gemeinsamen Gebälkstück zusammengefaßte hochrechteckige Fenster betont, die in einem flachen, von einem Dreiecksgiebel überfangenen Risalit liegen. Umlaufendes Geschoßgesims, Putznutungen im EG, umlaufendes kastenförmiges			
Hist. Ausstattungstücke			

Foto(s)

Traufgesims mit Zahnschnitt; der rückwärtige Giebel entspricht in seiner Gliederung durch Fensterachsen dem zur Straße gewandten, ist aber schmucklos; straßenseitig Mitteleingang mit erneuertem Türblatt und Gebälkstück mit Zahnschnitt; im EG Fenster mit geradem Sturz, jeweils zwei dem Mitteleingang zugeordnet, wobei die auf der rechten Seite deutlich größer sind (Gastraum); Fenster des OG mit Gebälkstück als Verdachung, in der Mittelachse zu einer Zweiergruppe zusammengefaßt; interessant sind die rundbogigen, gruppierten Fenster im Giebel.

Im Inneren sind noch Teile der historischen Ausstattung erhalten (Backofen im Keller, eine Treppe in den Wohnräumen, Ofennische und Eckenstück in schlichter Form).